

Performance: +0,92 Prozent

VADUZ. «Das Finanzvermögen des Landes ist strategisch so aufgestellt, dass auch schwierige und volatile Schocks, wie die Aufhebung des Franken-Mindestkurses zum Euro, aufgefangen werden können.» Dies sagte Regierungschef Adrian Hasler gestern in seiner Beantwortung der Kleinen Anfrage des FBP-Abgeordneten Elfried Hasler zu den Auswirkungen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Dazu der Regierungschef weiter: «Per Ende Februar 2015 belief sich die Performance des Finanzvermögens auf +0,92 Prozent. In absoluten Werten hat das Finanzvermögen somit um 12,1 Mio. Franken zugenommen.»

Das systematische Währungsabsicherungsprogramm habe sich sehr bewährt. Nach erfolgter Währungsabsicherung sind nach Auskunft von Adrian Hasler noch rund 19 Prozent des Gesamtvermögens Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Von diesen rund 19 Prozent entfallen dabei lediglich 1,2 Prozent auf den Euro und 7,2 Prozent auf den US-Dollar.

Positive Performance bei AHV

Weiter wollte Elfried Hasler von der Regierung wissen, wie sich der Entscheid der Nationalbank auf das Vermögen der AHV ausgewirkt hat. Bezüglich des Vermö-



gens der AHV könne festgestellt werden, so der Regierungschef, dass das Fremdwährungs-Exposure verhältnismässig tief gehalten und ein Grossteil der Anlagen währungsgesichert gewesen sei. Bereits per 24. Februar 2015 sei im Wertschriften-Portefeuille wieder eine positive Performance von 0,12 Prozent seit Jahresbeginn zu verzeichnen gewesen. (güf)